



Signal



Mitteilungen für den Lions Distrikt III-WR

3 - Dezember 2025

Gruß des Governors

Liebe Lionsfreundinnen und Lionsfreunde, liebe Leos,

das Jahr neigt sich dem Ende zu – eine Zeit, in der wir innehalten, zurückschauen und zugleich voller Zuversicht nach vorn schauen. Weihnachten erinnert uns jedes Jahr daran, wie wertvoll Gemeinschaft, Mitgefühl und gegenseitige Unterstützung sind. Genau diese Werte leben wir als Lions – in unseren Clubs, in unseren Projekten und in unserem persönlichen Engagement. Dafür möchte ich Ihnen allen von Herzen danken.

Das kommende Jahr wird uns wieder viele Chancen bieten, unsere Arbeit weiter zu stärken und sichtbar zu machen. Besonders wichtig ist mir dabei die Kommunikation innerhalb unserer Clubs und im gesamten Distrikt. Wo wir miteinander reden, einander zuhören und Ideen teilen, entstehen Inspiration, neue Projekte und ein noch stärkeres Wir-Gefühl. Lassen Sie uns daher weiterhin offen und aktiv kommunizieren – analog wie digital nach Innen und Außen.

Neben den vielen Club- und Zonenbesuchen, die mir wieder gezeigt haben, wie engagiert die Lions und Leos überall in unserem Distrikt sind, hat im November auch das Europaforum in Dublin erneut gezeigt, wie kraftvoll die internationale Lions-Gemeinschaft ist. Die Begegnungen, Diskussionen und Impulse aus ganz Europa haben wieder verdeutlicht, dass wir Teil einer großen Bewegung sind, die weltweit Verantwortung übernimmt und Zukunft gestaltet.



Kay Hömberg

**Engagement, das verbindet –
Hilfe, die bleibt.**

Lassen Sie uns diese Energie mitnehmen und in unsere lokale Arbeit einfließen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine segensreiche Weihnachtszeit, Momente der Ruhe und Freude sowie einen guten Start in ein gesundes, friedliches und erfolgreiches neues Jahr. Möge auch 2026 für uns alle ein Jahr des Miteinanders, der Inspiration und des mutigen Handelns werden.

Herzliche Grüße
Ihr/Euer

Kay Hömberg
Distrikt-Governor 2025/2026
Distrikt 111-WR

Inhalt

Grußwort	1
Lions Musikpreis 2026	2
WaSH	3
Zonen Activity	4
LC Essen Baldeney	5
LC Hagen	6 - 7
LC Minerva Lüdenscheid	7 - 8
Dortmund-Phönix	9
LC Hagen Asteria	10
Wuppertal-Mitte	11
LC Bergischer Löwe Wuppertal	12
LC Wuppertal Corona	12
LC Allegra	13
Lions-Clubs Wuppertal	14
Termine	15

Unseren Veranstaltungstipp finden Sie auf den Seiten 2, 8, 14

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:
Kay Hömberg
Distrikt Governor 2025/26
Tel: 01512 264800
kay.hoemberg@hoemberg.de

Redaktion/Layout:

Uwe Maedchen
Petra Seelmann-Maedchen
Telefon: 0202 / 76 00 25
Signal@lions-wr.de



Euer Signal-Redaktionsteam wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches Lions-Jahr 2026!

Uwe Maedchen
Petra Seelmann-Maedchen

Klaviertalente gesucht! – Lions Musikpreis 2026

Der 31. Internationale Lions Musikpreis steht bevor – und 2026 dreht sich alles um das Klavier. Der Wettbewerb gilt als Aushängeschild der Lions-Kulturförderung und bietet jungen Musikerinnen und Musikern die Chance, ihr Können auf großer Bühne zu zeigen.

Drei Ebenen – eine große Bühne

Der Lions Musikpreis führt die Teilnehmenden von den regionalen Wettbewerben in den deutschen Distrikten über den Bundeswettbewerb beim Kongress der Deutschen Lions bis hin zum internationalen Finale beim Lions Europaforum. Jedes Jahr steht ein anderes Instrument im Mittelpunkt – 2026 ist es das Klavier.

Ein Highlight im Distrikt WR

Der Wettbewerb unseres Distrikts findet am 28. Februar 2026 ab 10 Uhr in der Musikhochschule Wuppertal statt. Der Eintritt ist frei, Gäste sind herzlich willkommen – eine wunderbare Gelegenheit, junge Talente live zu erleben.

In dieser ersten Runde können die Teilnehmenden ihr Programm frei wählen. Erst für den Bundeswettbewerb gilt eine verbindliche Repertoireliste. So haben auch sehr junge Pianistinnen und Pianisten die Chance, bis ins Bundesfinale zu gelangen und dort Preise zu gewinnen. Die Jury achtet nicht nur auf höchste künstlerische Qualität, sondern auch auf Motivation und Förderung der Talente.

Mit Prof. Sheila Arnold (Hochschule für Musik und Tanz Köln, Prof. Angelika Merkle (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt) und Oliver Drechsel (Pianist und Pädagoge, Köln/Monheim) konnte bereits auf Distriktebene eine besonders

erfahrene und hochkarätige Jury zusammengestellt werden.

Unser Sponsoring-Partner, die Firma Coroplast aus Wuppertal, vergibt auch in diesem Jahr wieder einen hochdotierten Nachwuchspreis für Teilnehmende unter 16 Jahren. Da wir mit einer hohen Zahl an Bewerbungen sowohl für den Lions Musikpreis als auch den Nachwuchspreis rechnen, wird es vorab eine digitale Vorrunde geben.

Bewerbungsschluss ist der 14. Januar 2026.

Jetzt Talente ansprechen!

Liebe Lions im Distrikt WR, haltet die Augen offen nach Pianistinnen und Pianisten in euren Clubs und Zonen. Sprecht sie an, versichert ihnen eure

Unterstützung und motiviert sie zur Teilnahme! Die Bewerbungsunterlagen für den Lions Musikpreis und den Nachwuchspreis sowie die Repertoireliste für das Deutschlandfinale stehen hier zum Download bereit: <https://111wr.lions.de/lions-musikpreis>

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass der Lions Musikpreis 2026 ein unvergessliches musikalisches Ereignis wird!

Anke Karrasch

Kontakt:

Dr. Anke Karrasch KMP
Mail: musikpreis@lions-wr.de
Mobil: 0175-2407222

31. LIONS MUSIKPREIS

DES DISTRIKTS 111-WESTFALEN-RUHR

Klavier



Preisgelder:
1. Preis: € 1.000
2. Preis: € 750
3. Preis: € 500
sowie Nachwuchs-
und
Sonderpreise

SAMSTAG, 28. FEBRUAR 2026, AB 10 UHR
HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND TANZ | SEDANSTR. 15
WUPPERTAL | 42275 WUPPERTAL

EINTRITT FREI
Anmeldeschluss: 14. Januar 2026

Nähere Informationen:
musikpreis@lions-wr.de
www.lionsmusikpreis.de

Die/Der Erstplatzierte qualifiziert sich für die Teilnahme am Bundesmusikpreis der Deutschen Lions vom 15. bis 17. Mai 2026 in Stuttgart.



BEWIRB DICH JETZT!



Wasser ist Leben

Lions für WaSH in Sambia

Spenden Sie jetzt für sauberes Wasser, sichere Sanitäreinrichtungen und bessere Hygienebedingungen.

Mehr Informationen: stiftung.lions.de/wash



Spendenkonto:

Stiftung der Deutschen Lions
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05
BIC: FF VBD EFF
Stichwort „Wasser ist Leben“



Oder hier mit wenigen Klicks online spenden:

stiftung.lions.de/spenden



Zonen-Activity: Leuchtende Augen



Die Lions-Clubs der Zone 111-WR/III-1 haben sich in diesem Jahr erstmals gemeinsam an der Hilfsaktion „Leuchtende Augen“ 2025 der Ukraine-Hilfe Westfalen e.V. beteiligt. Ziel der Aktion ist es, Kindern im ukrainischen Kriegsgebiet zu Weihnachten ein Stück Freude und Hoffnung zu schenken.

Am 03. Dezember 2025 trafen sich die beteiligten Lions-Clubs Ennepe-Ruhr Audacia, Hagen, Hagen-Asteria, Hagen-Harkort Hagen-Mark, Herdecke und

Wetter in den Räumlichkeiten der Spedition Celik in Hagen, um zahlreiche weihnachtlich gestaltete Geschenkpakete zu packen. Zonen-Chair Dr. Christian Klinkenberg vom Lions Club Herdecke freute sich, stellvertretend für die beteiligten Clubs, dem Spediteur und Vorsitzenden des Vereins „Ukraine-Hilfe Westfalen e.V.“, Mustafa Celik, insgesamt rund 200 Pakete übergeben zu können. Diese werden Mitte Dezember von Herrn Celik persönlich in die Ukraine gefahren und vor Ort an Kinder verschiedener Altersgruppen verteilt.

und Mädchen im Alter von 2–4, 5–9 oder 10–14 Jahren gepackt und beinhalten dringend benötigte Artikel wie:

- Kleidung (Mützen, Handschuhe, Socken, Jacken oder Selbstgestricktes)
- Hygieneartikel (z. B. Shampoo, Duschgel, Zahnbürsten, Creme)
- Spielzeug (Bälle, Puppen, Fahrzeuge, Bücher, Bastelmaterial)
- Schulmaterial (Stifte, Blöcke, Federtaschen, Malkästen)



Hilfe, die ankommt

Die Aktion „Leuchtende Augen“ basiert auf dem Prinzip, Kindern gezielt passende Geschenke zukommen zu lassen. Die Pakete werden für Jungen

Gemeinsam für ein Zeichen der Solidarität

„Gerade in diesen schwierigen Zeiten möchten wir den Kindern zeigen, dass sie nicht allein sind“, betonen Vertreter der Lions-Clubs. Die Zusammenarbeit der Clubs und die Unterstützung durch die Spedition Celik seien ein starkes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement in der Region.

Philipp Winter

Jede Minute zählt: Lions Club Essen-Baldeney bildet Ersthelfer aus



Zum Auftakt der bundesweiten „Woche der Wiederbelebung“ am 22. September hat der Lions Club Essen-Baldeney seine Mitglieder fit gemacht für den Notfall. Unter Anleitung von Dr. Jens Fey, dem amtierenden Präsidenten des Clubs sowie Notarzt und Anästhesist am Alfried Krupp Krankenhaus Essen, lernten 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die lebensrettenden Handgriffe der Herzdruckmassage.

Unterstützt wurde Dr. Fey von den Notärztinnen Paula Bödeker und Sonja Baumermann, die ihr Wissen und ihre praktische Erfahrung ehrenamtlich einbrachten. Auch die Pflegeschule am Alfried Krupp Krankenhaus trug mit Material und fachlicher Begleitung zum Erfolg der Schulung bei.

„Jeder kann Leben retten – man muss nur wissen, wie“, betonte Dr. Fey. Ziel der Aktion sei es, Berührungsängste abzubauen und die einfachen Schritte der Wiederbelebung bekannter zu machen.

Die Zahlen zeigen, wie wichtig solche Initiativen sind: In Deutschland erleiden jährlich über 120.000 Menschen außerhalb eines Krankenhauses einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Nur rund elf Prozent überleben. Jede Minute ohne Herzdruckmassage verringert die Überlebenschance um etwa zehn Prozent. Würden mehr Ersthelfer sofort handeln, könnten bis zu 10.000 Leben pro Jahr zusätzlich gerettet werden.

Die Teilnehmenden des Lions Clubs lernten die grundlegenden Maßnahmen unter dem Motto „Prüfen

– Rufen – Drücken“: Bewusstsein und Atmung prüfen, den Notruf absetzen und unverzüglich mit der Herzdruckmassage beginnen. Mit der Ausbildung ihrer Mitglieder zu Ersthelferinnen und Ersthelfern möchte der Lions Club Essen-Baldeney ein Zeichen setzen – für Zivilcourage, gesellschaftliches Engagement und Verantwortung im Alltag.

Jan Peter Cirkel

Werner Hahn Preis

Lions Club Hagen zeichnet Kulturzentrum Pelmke und Kinder- und Jugendzirkus Quamboni für Jugendprojekte aus

Die Stadtgesellschaft hat sich in Hagen in den vergangenen Jahrzehnten drastisch verändert. Der 2021 verstorbene Schauspieler Werner Hahn hat die Auswirkungen früh erkannt und verstanden, dass auch die Kunst und das Theater darauf reagieren müssen. Eine diverser werdende Gesellschaft braucht neue Theater- und Kulturformen.

Das LUTZ, die von ihm gegründete und lange sehr erfolgreich geführte Spielstätte, diente ihm als Experimentierraum - nicht nur für die künstlerische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Von hier aus öffnete er das Theaterspiel in die Gesellschaft hinein; an verschiedenen Orten der Stadt und ihrem Umland schuf er Orte der Begegnung für Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Prägung, für junge, jüngere und ältere Menschen.

Werner Hahn war bis zu seinem Tod ein engagiertes Mitglied des Lions Club Hagen und hat das Clubmotto „Kinder in Hagen - unsere Zukunft“ förmlich gelebt. Im Andenken an diesen außergewöhnlichen Menschen und zur Wertschätzung seiner Arbeit hat der Lions Club Hagen den Werner-Hahn-Preis ins Leben gerufen, der herausragende theaterpädagogische und soziokulturelle Projekte für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Stadt und der Region auszeichnet.

Der Preis, der mit 5.000 Euro dotiert ist, soll künftig alle zwei Jahre verliehen werden und damit der Stadt Hagen ein nachhaltig positives und optimistisches Signal geben.

In Anwesenheit der Familie Hahn und zahlreicher Gäste wurden



im Schumacher Museum in einem festlichen Rahmen, den Dominik und Pascal Hahn musikalisch gestalteten, die ersten beiden Preisträger ausgezeichnet. Das Preisgeld teilen sich zu gleichen Teilen das Kulturzentrum Pelmke und der Kinder- und Jugendzirkus Quamboni.

Das Kulturzentrum Pelmke hat die Jury, zu der die bekannte Berliner Theaterautorin Sarah Nemitz zählt, davon überzeugen können, dass das Projekt eXhibition 2025, das am letzten Augustwochenende in der Pelmke stattfand, die Ideen weiterverfolgt, die Werner Hahn in seiner Arbeit aufgenommen hat. „Ein ganzes Haus voller Kunst“ wirkt verändernd in Wehringhausen, aber auch in andere Orte Hagens hinein.

Hier kommen nicht-professionelle Künstlerinnen und Künstler mit professionellen ins Gespräch. Aktuelle Strömungen werden aufgegriffen und von wechselnden Akteurinnen und Akteuren künstlerisch gestaltet.

Über 60 Künstlerinnen und Künstler zwischen 17 und 78 Jahren beteiligen sich, laden zu Mitmachaktionen ein und präsentieren ihre Ergebnisse überall im Gebäude und auf dem Außengelände. Mit Anregungen aus Kunst und Kultur fördert das Projekt ganz besonders junge Menschen in ihrer Sozialisation, weckt ihre Kreativität und schafft Erlebnis- und Kulturräume. Es zielt darauf ab, das Miteinander, die Toleranz und die

Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und dabei Impulse in die Stadtgesellschaft hinein zu geben.

Vor 30 Jahren wurde als Sommercamp ein Zirkus für Daheimgebliebene im namensgebenden Stadtteil Quambusch ins Leben gerufen. Ausgerichtet wird der Kinder- und Jugendzirkus Quamboni durch die Evangelische Jugend für Jugendprojekte mit der Unterstützung ehrenamtlich tätiger

Menschen. In den Zirkusgruppen des Sommercamps treffen sich 40 Kinder im Alter von 10 bis 17 Jahren, die von rund 20 Betreuern über einen Zeitraum von zweieinhalb Wochen ein Programm erarbeiten. Es folgen dann 10 Vorstellungen und ein Zirkus Gottesdienst. Inhaltlich steht die Teamarbeit im Vordergrund, immer aber mit dem Fokus auf die persönlichen Stärken. Die Kinder lernen Akrobatik, Tanz und Jonglage, schlüpfen in die Rolle als Clown oder Zauberer.

Die Auszeichnung mit dem Werner Hahn Preis würdigt die konsequente und erfolgreiche Umsetzung über den langen Zeitraum, die niedrige soziale Barriere sowie die persönliche und pädagogische Förderung von Kindern und Jugendlichen. Das Sommercamp hilft Vorurteile abzubauen und das gesellschaftliche Miteinander zu stärken und zu fördern.

Vitor Moreira

Lions-Minerva-Damen spenden

11.250 Euro an das Arche Care-Haus



„Die Lions sind treue Geber. Das ist eine Verbindung, die von Herzlichkeit geprägt ist.“ Als Ute Gall, die Leiterin des Arche Care-Hauses in Gevelindorf, das sagt, ist sie für alle erkennbar äußerst berührt. Die Damen des Lions-Clubs Minerva Lüdenscheid sind zu Gast im Care-Haus und sie haben zwei Präsenten mitgebracht: Einen Midi-Karton „Merci“ und einen Maxi-Scheck

mit der unfassbaren Zahl 11.250 darauf – Euro, wohlgemerkt. Damit unterstützten die Minerva-Damen die Hospizarbeit der Arche mit Kindern und in Kindertageseinrichtungen.

„Merci“ und „Scheck“ – das gehört für die Minerva-Damen beim Besuch der Arche untrennbar zusammen. Die von einem eingetragenen (gleichnamigen) Verein getragene Arche ist ein Ort der Hospizarbeit

und unterstützt Menschen in schweren Lebenssituationen, die mit Tod und Trauer, mit Alter und Sterben beschrieben sind. Dr. Margit Hillesheim, Mitbegründerin des Vereins und 1. Vorsitzende der Arche, beschreibt das so: „Die Arche ist ein Ort, wo man die Menschen hinschicken kann, wenn die Welt aus den Fugen ist“. Dafür zu danken und zu unterstützen war Anliegen der Minerva-Damen - siehe Scheck und Schokolade.

Das Team der Arche hat unter der Federführung von Teamfrau Claudia Dennemark-Effert ein Präventivprogramm „Abschied nehmen – Umgang mit Verlustsituationen“ entwickelt.

Dieses Programm wird Kindertagesstätten im Südkreis angeboten; Erziehungsberechtigte und Fachkräfte werden bei allen (Kinder-)Fragen rund um das vermeintliche Tabuthema „Sterben“ unterstützt.

Mit den Kindern werden Bewältigungsstrategien für den Umgang mit Sterben, Tod und Trauer entwickelt. Dieses Angebot ist kein Express-Programm, sondern läuft, sorgsam dosiert,



jeweils über ein Jahr. Es ist im Hintergrund derart aufwendig, dass von den Kindertagesstätten ein Eigenbeitrag geleistet werden muss, der von der Arche zur Deckung der Kosten vereinnahmt wird.

Die 11.250 Euro, die jetzt von den Lions kommen, unterstützen die Präventionsarbeit und sichern die Beschäftigung der Sozialarbeiterin und Trauerbegleiterin Dennemark-Effert. Denn von Krankenkassen und vergleichbaren Trägern gibt es für die Trauerarbeit - nichts.

„Trauerarbeit ist Prävention, wird von der AOK nicht bezahlt“, erklärt Ute Gall. Nach dem Selbstverständnis der Krankenkassen habe die Trauerbegleitung ehrenamtlich zu erfolgen, was aber in der Wirklichkeit des Lebens und bei dem hohen Bedarf nach Unterstützung nicht machbar sei.

Die Arche hat inzwischen vier Teilzeit- und zwei volle Stellen

eingerrichtet und dies reiche noch lange nicht aus. „Alle unsere Mitarbeiter schieben 80 bis 90 Überstunden vor sich her.“ Überall im Südkreis ist die Arche aktiv, hat Frauen-, Erwachsenen- und Gesprächskreise, Kindergruppen, die Kita-Arbeit. Auf ehrenamtlicher Basis lässt sich dieses Programm nicht bewältigen. Und auch für das Kinder-Präventionsprogramm gibt es keine öffentliche Förderung, weil das Angebot nicht ins festgefügte Schema der Krankenkassen passt.

„Und dann kommt wieder so ein Anruf aus einer Kindertagesstätte, dass es einen Todesfall in der Familie eines Kindes gibt“, berichtet Ute Gall. Dann wird die Arche um Rat und Hilfe gebeten, denn bei den Erwachsenen, den Eltern herrscht in diesem Moment

oft Sprachlosigkeit vor. – Hat hingegen in der Kita bereits das Arche-Präventionsprogramm stattgefunden, sind Kinder wie Erzieher besser vorbereitet. Sie haben dann unter anderem mit dem Kreislauf des Lebens gearbeitet, der Frühling, Sommer, Herbst und Winter auf das menschliche Leben überträgt. „Kinder sind unbefangener als die Eltern“.

Diese Arbeit gesichert fortzusetzen, ist dank der Minerva-Spende für mindestens ein Jahr gesichert. „Dieser Betrag ist für uns wie ein Wunder. Wir sind so dankbar. Als ich davon erfuhr, hatte ich Tränen in den Augen“, bekennt Ute Gall. Sie sagt's und setzt nach, dass Trauerbegleitungsgruppen und Hospize bundesweit profitieren könnten, denn das Kinderpräventionsprogramm wird nach entsprechender Einweisung gerne von der Arche ins Land weitergegeben. Leid, Sterben und Trauer sind eben allgegenwärtig – in Lüdenscheid wie in Ludwigsburg, in Lübeck wie in Leipzig.

Meike Funke



„Lions All Stars & Friends“ – einmal ganz rockig!

Benefizkonzert des Lions Club Dortmund-Phönix



Die vierte Auflage der Benefizkonzert-Reihe „Lions All Stars & Friends“ kam diesmal ganz rockig daher. Der Lions Club Dortmund-Phönix, für den musikalische Veranstaltungen ein besonderes Markenzeichen sind, konnte sich dabei am 8. Oktober wieder über ein vollbesetztes Hansa Theater in Dortmund-Hörde freuen. Und das Publikum war - gemessen nicht nur an Stimmung und Applaus - restlos begeistert.

„Lions All Stars“ - das sind Amateurmusiker aus dem Club selbst, die sich speziell für dieses Konzert mit einem breiten gitarrenbetonten Rock-Repertoire zusammengefunden und befreundete Musiker mit ihren Bands zur Mitwirkung eingeladen haben. Unter diesen „Friends“ war erstmals die Band „Cargo Reloaded“ mit von der Partie. Sie hat sich mit ihrem vielfältigen Programm insbesondere dem Blues verschrieben und widerlegt

ausdrücklich die These, kein weißer Musiker könne Blues singen.

Schon als „alte Bekannte“, aber immer mit begeistertem Sound und Repertoire, war erneut die Coverband „Just4Oldies“ am Start und rockte mit populären Titeln aus den 60ern, 70ern und 80ern den Saal. Mit den John-Lennon-Songs „Imagine“ und „Give Peace a

Chance“ sorgten sie aber auch für nachdenkliche Momente in einer keineswegs friedlichen Welt.

Alle Beteiligten und Gäste waren sich am Ende einig: Der Abend verdient eine Fortsetzung, zumal er einem guten Zweck dient. Der Erlös kommt laufenden sozialen Projekten des Lions Club zugute.

Claus-Dieter Weibert



Bettwäschespendenaktion durch LC Hagen-Asteria



Durch die großzügige Spende eines Klinikwäscheausstatters konnte der Hagener Lions Club Hagen-Asteria etwa 700 Bettwäschegarnituren und zahlreiche Handtücher an verschiedene Einrichtungen übergeben. Unter der Leitung der diesjährigen Präsidentin Christina Schmidt traf sich ein engagierter Kern des Clubs für einige Stunden im September, um Bett-, Kopfkissenbezüge und Handtücher zu sortieren und abzuzählen.

Die Migrationsbeauftragte Eldina Sommer hatte sich bereits in der Vergangenheit stark gemacht für die Ukrainehilfe-Westfalen e.V. und mit der Hagener Spedition Mustafa Celik mehrfach gezielt Spenden für kriegsbetroffene Menschen in der Ukraine zusammengestellt. Seit dem russischen Überfall ließ Herr Celik uns regelmäßig teilhaben an der Spendenübergabe in Form kleiner Videos. Darin wurde uns der riesengroße Bedarf und die Dankbarkeit der Menschen sehr deutlich vor Augen geführt.

Ulrike Bergerhoff-Hesse – Activity-Beauftragte – hat in den letzten 10 Jahren ein Netzwerk erstellt, um die Bedarfe besonders der Hagener Einrichtungen zu ergründen, die schwerpunktmäßig Frauen, Kinder und wohnungslose Menschen betreuen. Seitdem steht der LC Hagen –Asteria in gutem Kontakt mit dem Hagener Frauenhaus, dem Mutter-Kind-Heim, dem Agneskinderheim, der Evangelischen Jugendhilfe und dem städtischen Männerasyl.

Bereits durch die weihnachtliche Lions-Sockenaktion in Vorjahren konnte diesen Schützlingen große Freude bereitet werden. An Jugendliche wurden Mutmachbücher gespendet sowie Hygiene- und Kosmetikprodukte an alle benannten Stellen.

Durch diese Aktivitäten entstand ein guter Kontakt zu all diesen Häusern mit ihren Betreuerinnen und Betreuern. Durch Einladungen und Vorträge bekamen unsere Clubmitglieder Einblick in die sozialpädagogische und psychologische Tätigkeit der Institutionen.



Mit der aktuellen Bettwäscheaktion wurde wieder einmal die Verbindung gestärkt, große Freude verbreitet und ein herzliches DANKESCHÖN an die Spendenden ausgesprochen sowie an die aktiven LIONS-Asteria-Damen, die unmittelbar nach dem Sortieren und Zählen die entsprechenden Einrichtungen in Hagen anfahren und auslieferten bzw. einen Teil an die Spedition Celik zur Weiterfahrt übergab.

Mitorganisierende waren Christina Schmidt, Eldina Sommer, Ulrike Bergerhoff-Hesse, Annette Kamm, Jutta Klem-Gentgen, Iris Nitsche und Annette Willeke.

Annette Willeke

Aus Leidenschaft für Genuss:

Ein besonderes Kochbuch für den guten Zweck



Eine kulinarische Entdeckungsreise durch die vielfältige Wuppertaler Gastronomie: Das neue Kochbuch „Am Tisch in Wuppertal“, herausgegeben vom Lions Club Wuppertal-Mitte, vereint Genuss, Gastfreundschaft und soziales Engagement. Der Erlös aus dem Verkauf kommt zu 100 Prozent dem guten Zweck zugute.

Arnd Krüger, Präsident des Lions Club Wuppertal-Mitte: „Mit ‚Am Tisch in Wuppertal‘ möchten wir zeigen, wie vielfältig und leidenschaftlich unsere Gastronomie ist – und gleichzeitig etwas Gutes tun. Jeder Kauf des Buches unterstützt direkt die Tafel Wuppertal und weitere lokale soziale Projekte. So verbinden wir Genuss mit sozialem Engagement – eine Kombination, die uns als Lions besonders am Herzen liegt. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den leidenschaftlichen Ideengebern und Lions-Freunden Romy und Michael Böttger.“

Mit Unterstützung von zahlreichen Partnern ist ein hochwertiges Buch entstanden, das rund 50 gastronomische Hotspots der Stadt vorstellt – von den Nord-

und Südhöhen bis zum Luisenviertel und zur Talachse. Jedes Restaurant präsentiert sich mit authentischen Fotos, einer Geschichte und vor allem einem typischen Rezept.

„Rezepte-Sammlungen gibt es millionenfach. Uns ist es wichtig, die Geschichten dahinter zu erzählen“, betont Projektleiterin Marie Haus. Gemeinsam mit Alexander und Karoline Flüchter hat sie das Konzept entwickelt und umgesetzt. Die Gastronomen gewährten dabei nicht nur Einblicke in ihre Küchen, sondern auch in ihre persönlichen Lebenswege – vom Doktor der Radiologie, der Pizzabäcker wurde, bis zu Unternehmern, die aus Leidenschaft für Genuss neue Wege eingeschlagen haben.

„Wir konnten eine wahnsinnig intensive Leidenschaft bei den Leuten spüren“, ergänzt Karoline Flüchter. „Alle machen das aus Liebe zur Gastfreundschaft und zum Kochen -

nicht aus reinen Geschäftsgründen.“

Das Kochbuch ist in sechs Kapitel gegliedert und lädt nicht nur zum Nachkochen ein, sondern auch dazu, neue kulinarische Orte in Wuppertal zu entdecken. Viele Rezepte sind leicht umsetzbar, andere fordern etwas mehr Zeit – Inspiration für jeden Geschmack ist garantiert. Das perfekte Geschenk im Tal: Das Kochbuch ist ab dem 31. Oktober 2025 in allen Wuppertaler akzenta-Märkten oder online erhältlich. Weitere

Informationen zu dem Projekt gibt es unter www.amtischinwuppertal.de.

Dank der finanziellen Unterstützung vieler Partner konnten die Herstellungskosten nahezu gedeckt werden. So fließen die Einnahmen weitestgehend vollständig in die sozialen Projekte des Lions-Hilfswerks. Hauptempfänger ist die Tafel Wuppertal, die die Spende für die Erneuerung ihrer Kucheneinrichtung nutzen wird.

Christian Hinkel



Lions Kinotag für »Bauen ohne Grenzen«

Gleich zu Monatsbeginn ein Highlight nicht nur im laufenden Lionsjahr: der Lions Kinotag. Wie zum ersten Mal im vorigen Jahr hatten Marmaris Macit und seine Partnerin eine geschlossene Kinoveranstaltung für Lions sowie Family and Friends arrangiert.

Ort der Veranstaltung war wiederum das Weltbild-Kino in Mettmann, das am längsten ununterbrochen in Betrieb befindliche Kino Deutschlands. Gezeigt wurde „To The Moon“, ein satirisch-dokumentarisch-philosophisches Werk über die Mondlandung und die Frage, ob sie tatsächlich stattgefunden hat oder nicht. Prominent besetzt, bot der Film den zahlreichen Besuchern gute zwei Stunden trefflicher Unterhaltung. Natürlich stilgerecht mit Popcorn!

Eingeleitet wurde der Film durch einen überaus interessanten



Vortrag zum Thema „Der Mond“ von Maximilian Mucha, Geschäftsführer des Volksbildungszentrums der Sternwarte Neanderhöhe.

Der Überschuss der Veranstaltung kommt dem Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V. zugute, indem weitere zahlreiche Klemmsteine für

die turnusmäßigen Familientreffs „Bauen ohne Grenzen“ beschafft werden. Dank in diesem Zusammenhang an die zahlreichen Gäste, die neben dem Kauf eines Tickets die Förderung der genannten Einrichtung durch weitere Spenden kräftig erhöhten.

Eberhard Hagen

Kopenhagen-Trilogie in der Wuppertaler Concordia

Rund 50 Lions aus den Wuppertaler Clubs kamen am 2. November zum traditionellen Lions-Lions-Treffen in der historischen Concordia in Wuppertal-Barmen zusammen. Nach einem gemeinsamen Sektempfang in gemütlicher Atmosphäre erwartete die Gäste ein ganz besonderes kulturelles Highlight.

Die Grande Dame der Wuppertaler Bühnen, Ingeborg Wolff, die inzwischen in Leipzig lebt, kehrte für diesen Abend nach Wuppertal zurück. Gemeinsam mit ihrer langjährigen Kollegin Julia Wolff las sie aus der gefeierten „Kopenhagen-Trilogie“ – Kindheit, Jugend, Abhängigkeit – der dänischen Autorin Tove Ditlevsen. Die eindrucksvollen Texte, die das Leben der Autorin



in schonungsloser Offenheit nachzeichnen, entfalteten in diesem Rahmen eine besondere Intensität.

Musikalisch begleitet wurde die Lesung von Roswitha Dasch (Violine) und André Enthöfer (Klarinette, Bassethorn), die mit freien Improvisationen stimmungsvolle Klangräume schufen und die

literarische Reise atmosphärisch vertieften.

Ein eindrucksvoller Abend, der Literatur, Musik und Begegnung auf wunderbare Weise verband und der kulturellen Tradition der Wuppertaler Lions erneut alle Ehre machte!

Anke Karrasch

Zweite Charity Veranstaltung Kunst und Kirche 2025



Ein Wochenende, das berührt: Bei der zweiten Auflage der Lions Allegra Charity-Veranstaltung „Kunst und Kirche“ wurde in der gut besuchten Pauluskirche wieder einmal gezeigt, wie viel Freude entsteht, wenn Kunst, Musik und Engagement sich verbinden, interessierte Menschen zusammenbringt – und dabei Gutes bewirkt.

Die Ausstellung eröffnete am Freitagabend mit einer beeindruckenden Kombination aus Fotokunst von Martina Leonhardt und Dr. Jörg Banz sowie Livemusik der Band Second Choice (Volker Fehr). Bereits hier spürten die Besucher die besondere Atmosphäre, die Kunst und Musik auf so einzigartige Weise verbinden kann.

Am Samstagvormittag begeisterte die Jazz-Matinee mit der Band Barline und Dr. Katja Niedermeier das Publikum. Mit mitreißender Musik und unverwechselbarem Elan verzauberten sie die Zuhörer, berührten Herzen und sorgten für unvergessliche Momente voller Gänsehaut. Die Besucher

lauschten, tanzten und genossen die Leichtigkeit dieses besonderen Vormittags.

Auch die Fotografie-Ausstellung fand an beiden Tagen großen Anklang: Zahlreiche Besucher entdeckten beeindruckende Motive, bewunderten Details und sicherten sich eigene Lieblingswerke – alles mit dem Wissen, dass jeder Kauf die Spendensumme für den guten Zweck erhöht. Höhepunkte waren die Versteigerungen **a u s g e w ä h l t e r** Fotografien mit Sabine Egbers-Schäfer von Allegra, die große Begeisterung bei den Bietern auslösten und zusätzliche Mittel für die Spendenaktion einbrachten. Für das leibliche Wohl sorgten Getränke und Würstchen vom Grill.

Ein besonderer Dank

gilt Pfarrer Decker, der erneut die Pauluskirche großzügig zur Verfügung stellte, sowie allen Sponsoren, die dieses besondere Wochenende ermöglicht haben. Der Erlös aus Eintrittsgeldern, Fotografieverkäufen sowie Speisen- und Getränkeverkauf geht an die Organisation „MenschensKinder e.V.“ – eine Organisation, die sich für Kinder und Jugendliche mit Handicap und deren Angehörige einsetzt

Die Lions Allegra Charity-Veranstaltung hat erneut gezeigt: Musik und Kunst verbinden Menschen und können gemeinsam Großes bewirken. Ein herzliches Dankeschön an alle, die teilgenommen haben und dieses besondere Ereignis zu einem vollen Erfolg gemacht haben.

Sibylle Schlegel



Verwendungszweck

Die Ärztliche Kinderschutzambulanz Bergisch Land e.V. ist eine fachlich hochspezialisierte Einrichtung der anerkannten freien Jugendhilfe, und Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Gegründet im Jahr 1989 durch den damaligen Chefarzt Herr Priv. Doz. Dr. med. Heinz Schumacher (heutiges Ehrenmitglied) sowie weiteren engagierten Kinderärztinnen und Kinderärzten der zu der Zeit noch städtischen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, hat sich die Einrichtung seitdem kontinuierlich weiterentwickelt und ihr Profil im Bereich des medizinisch, psychodiagnostischen Kinderschutzes stetig geschärft.

Das Angebot der Ärztlichen Kinderschutzambulanz stellt aufgrund der Multiprofessionalität des Teams mit Sitz auf dem Gelände des Sana Klinikums, eine engen Verzahnung mit den medizinischen Abteilungen des Sana Klinikums Remscheid - hier insbesondere der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, in der Belegbetten zur Verfügung stehen - eine bundesweite Besonderheit dar.

Als gemeinnützige, unabhängige und multiprofessionelle Einrichtung verfolgt die Ärztliche Kinderschutzambulanz Bergisch Land das Ziel, Kindern/Jugendlichen, die von körperlicher, seelischer und/oder sexueller Gewalt betroffen sind mit fundierter psychodiagnostischer und medizinischer Expertise aus dem Kreislauf von Gewalt zu helfen – bestenfalls mit Unterstützung des elterlichen Systems.

Ein weiteres Angebot ist die Einschätzung von Erziehungsfähigkeit der Eltern. Insbesondere mit unserem Angebot „Nesting im Kinderschutz“



43. Wuppertaler Benefizkonzert

Musikkorps der Bundeswehr

Benefizkonzert zu Gunsten:

Die Ärztliche Kinderschutzambulanz Bergisch Land e.V.

Dienstag 17. März 2026

Beginn: 19:30 Uhr

Eintritt: 20,- Euro

Einlass: 18:30 Uhr

Stadthalle Wuppertal

Eintrittskarten bekommen Sie bei den folgenden Verkaufsstellen:

Buchhandlungen Laurenz & Luise und Mayersche,
Wuppertal Touristik am Döppersberg sowie Ticket-Zentrale im
City Center und in allen akzentra Märkten!

**Veranstalter: Gemeinsames Hilfswerk der Wuppertaler
Lions Clubs e.V. · www.lions-konzert.de**



bemühen wir uns darum frühestmöglich – nämlich bereits bei Neugeborenen und Säuglingen – für das Kindeswohl relevante Risikofaktoren zu erkennen, um passgenaue Hilfsangebote empfehlen zu können.

Die hohen Qualitätsstandards, die für verwertbare fachliche Einschätzungen unabdingbar sind, werden durch ein medizinisch, psychologisches Fachteam sowie weiteren für den Kinderschutz relevanten Fachkräften sichergestellt.

In unserem beruflichen Alltag begleiten wir Kinder tagtäglich, die von den schwersten Formen von Gewalt betroffen sind: wir sehen Säuglinge mit Frakturen, Kinder mit Verbrennungen, Mädchen und Jungen, die schwer vernachlässigt

wurden, Jugendliche, die über Jahre schwere sexuelle Gewalt erleben mussten. Dies bedarf ein multiprofessionelles Team mit hoher fachlicher Kompetenz, um eine bestmögliche Begleitung betroffener Kinder zu gewährleisten.

Die Einrichtung wurde mehrfach bundesweit mit Preisen im Kinderschutz sowie der Verleihung des Verdienstordens durch den Ministerpräsidenten des Landes NRW ausgezeichnet.

Zur Aufrechterhaltung unserer Angebote sowie zur Weiterentwicklung der Einrichtung sind wir als gemeinnützig anerkannter Verein auf Spenden angewiesen. Und danken im Namen der von uns betreuten Kinder herzlich!

Jana Ihle

Distrikt	04.02.2026	19.00 Uhr	Präsidenten-Seminar	Beckmannshof, Bochum
	28.02.2026	10.00 Uhr	31. Internationaler Lions Musikpreis 2026 Klavier	Musikhochschule Wuppertal, Sedanstraße 15 Wuppertal (Barmen)
Die Termine für Schulungen finden sich demnächst auf der Homepage: https://111wr.lions.de/workshops/seminare und im Signal				

Clubtermine	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
	12.-14.12.2025	Fr 14-20 Uhr Sa/So 11-20 Uhr	Weihnachtsmarkt Schloss Lüntenbeck Glühweinstand LC Bergischer Löwe Wuppertal	Schloss Lüntenbeck Lüntenbeck 1, Wuppertal
	17.03.2026	19.30 Uhr	43. Wuppertaler Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr Wuppertaler Lions Clubs	Historische Stadthalle Johannisberg 40 Wuppertal
	20.03.2026	18.30 Uhr	18. Benefizkonzert Contrasts - Jazz meets Klassik LC Essen-Werethina	Folkwang Universität der Künste, Klemensborn 39 Essen-Werden

Liebe Lions, liebe Leos,

gerne veröffentlichen wir Ihre/Eure Termine, bitte rechtzeitig einreichen unter: signal@lions-wr.de

Einsendeschluß für die nächste Ausgabe: 30.01.2026

Wir bitten Sie **Texte ausschließlich als Worddateien ohne »kreativen Umbruch« anzuliefern** und den Autor mit anzugeben! Bilder bitte als jpg (**keine HEIC-Dateien!!!**) gesondert abspeichern, **nicht in die Word-datei mit einbinden!** Bei Fremdbildern achtet bitte auf den Fotonachweis! **Adresse: Signal@Lions-wr.de**

Auch Eure Veranstaltungen veröffentlichen wir sehr gerne. Bitte senden Sie uns ein Plakat als pdf zu.

Wir wünschen allen Veranstaltungen ein gutes Gelingen.

Eure Redaktion